

Dampf

M. **1** Wasserdampf, Dunst, Gärprozeß.– **1a** Wasserdampf, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*vo laudda Damf ho i nix gseng* Neufraunhfn VIB; *Mehr Dampf auf die Radl, Tempo her* Altb.Heimatp. 56 (2004) Nr.9,3; *es legt sich auch der Tampf in die Streich* [Rillen] Erding um 1600 ZILS Handwerk 108.– Phras.: *D. machen* u.ä. für Schwung, Antrieb, Aufregung sorgen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der hat gscheid Dampf dahinta gmacht* Weiden; *Der daad eahna vielleicht an Dampf einilass'n!* SZ 12 (1956) Nr.204,9.– *Am Dampf bleim* „die Spannkraft behalten“ Valley MB.– *As gäid'n da Damf as* „er hat keine Kraft mehr“ Floß NEW, ähnlich MB;– *dem is da Dampf ausganga* „er kann nicht mehr zahlen“ Mengkfn DGF.– *Dem steigt da Dampf auf* der ärgert sich furchtbar Wörmsmühl MB.– *hinter unsere Bobfahrer hätt' a der Zatabeck* [PN] a'n Dampf ablassen [abbremsen] müassen Mehn. Stadtdanz. 8 (1952) Nr.32,3.– *Er lügt, daß ihm der Dampf zum Maul raus geht* Baier.Sprw. II,41.– **1b** dumpfe Zimmerluft, °OB, SCH vielf., °OP mehrf., NB, OF vereinz.: *in dem Zimma häds an Dampf* Mittich GRI; *Dämpfl* „stickige Luft in einem Zimmer“ ANGRÜNER Abbach 22.– **1c** Nebel, Dunst, Rauch, °OB, MF vereinz.: *Dampf* der feine Dunst am Horizont Wolkertshfn EIH; *zon Wiarth ins Haus, Waou mehra laouß'n d' Dampf'ln raus* SCHUEGRAF Wäldler 7; *Uapor damf* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. I,643,36; *Dampff ... feuchter dunst* SCHÖNSLEDER Prompt. K3^v.– **1d**: „Gärprozeß von frischem Heu im Heustock ... *kvimp an dämpf*“ nach Peißenbg WM SBS XII,302.

2 Schweiß, Atem, Erkrankung.– **2a** Schweiß, Ausdünstung, OB, °NB, °OP vereinz.: *vo de Rooß geat da Dämpf weg* „sie schwitzen“ Kochel TÖL; *Do hauds da an Dampf ausse!* BINDER Bayr. 40; *Dampff* SCHÖNSLEDER ebd.– **2b** geatmete Luft, °OB vereinz.: °*mir geht der Dampf aus* Mehn; *Að~n druckð~, dás eam dð' Dampf ausgét* SCHMELLER I,510.– **2c** †krankmachender Dampf im Körper: *für dez haubtes siechtum, der ... von posem dampf chumpt* KONRADVM BdN 414,3f.; *wann ... Dämpff und Fließ den Kopff ... durchschneidet* SELHAMER Tuba Rustica II,216.– **2d** Atemnot, damit einhergehende Erkrankung, °Gesamtgeb. vielf.: °*der hat eahm an Dampf higfahn* „das Pferd so gehetzt, daß es herzleidend wurde“ O'ammergau GAP; °*dea had a Dempfla* „Asthma“ Regelsbach SC; °*gibt so viel Malizen: Harnwind ... und Dampf* MATHEIS Bauernbrot 53; *Fürn thampff* Roßarznei

(DEINHARDT) 96.– **2e** Kolik des Pferds od. Rinds, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*na müassma ihr den Dampf stecha* „wenn die Kuh zu viel Klee gefressen hat“ Hirnsbg RO.

3 Rausch, °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: °*gloans Dambfi hâda scho ghâd, da Hea Pfâra* Ebersbg; *da Siegfried schläft sei' Dampf* aus S. KIEFER, Die Isar-Nibelungen, Mainburg 1966, 16.

4 beim Backen, Kochen.– **4a** meist Dim., als Dim. auch M. (M), Vorteig, Sauerteig, °Gesamtgeb. vielf.: °*i via zeaschd s Dambfö södzn* Grafenau; °*dou a Möhl in Bachtroug und dou s Dampfl orichtn* Weiden; *Haind geht as Dampfe wieder gor ned!* ILMBERGER Fibel 42; *von drei Löffel guter Hefe und lauwarmer Milch ein Dämpfel* SCHANDRI Rgbg.Kochb. 173; *Ein dampflein mit einer güttlen höffen* PICKL Kochb. Veitin 91.– Phras.: *dös geht ois wias Dampfö* „völlig reibungslos“ Hengersbg DEG.– *Aufgehen wie ein Dämpflein* u.ä. aufbrausen, zornig werden, °Gesamtgeb. vielf.: °*der geit af wej a Dampfl* Maxhütte BUL;– dick werden, °OF, °MF vereinz.: °*der gejt af wej a Dampfl* Thiershm WUN;– °*den kann ma aufziehn wie a Dampfl* „der läßt sich leicht in Wut bringen“ Passau.– *Das Dämpflein geht* u.ä. sie ist schwanger, °OB, NB vereinz.: *s Dampfö is gehad worn* Reisbach DGF; °*Dämpfel gét* SCHMELLER I,511.– **4b** Dim., Mischung aus Mehl u. Wasser zum Eindicken, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*jetzt muaß i no a Dampfl ans Kraut himacha* Trostbg TS.

5 Dampfdreschmaschine, °OB, °NB vereinz.: °*aso a Dampf schluckt ganz schö vui Hoiz* Wimm PAN; *da hat dann der Dampf „pfffa, daß mas im gånzn Dorf ghört had“* KREUZER Rinchnachmündt 45.– Phras.: *er schaut aus, wej wenn er 14 Doch mi'n Dampf ganga waar!* „verrußt“ JUDENMANN Opf.Wb. 36.

6: °*der hat a Dampfla* „der Baumstamm hat eine rote, faulige Stelle“ Kohlgrub GAP.

7 Angst: „ein Mensch, der vor den Weibern überhaupt *einen höllischen Dampf* hatte“ RUEDEKERER Erwachen 88.

8 Tempo: *der hot Dampf drauf* „beim Skifahren“ Prien RO.

9 Anstrengung, Mühe: „Ein Pferd ... *scheicht koan Dampf net*“ HÄRING Gäuboden 73.

10 Hunger, NB, °OP vereinz.: °*die habn Dampf* „Hunger“ Rgbg.

Etym.: Ahd. *damph*, mhd. *dampf*, *t-* stm., germ. Bildung idg. Herkunft; PFEIFER Et.Wb. 201f.

SCHMELLER I,510f.–WBÖ IV,539-544.